

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator****Handelsname:**Klisko Isoliergrund

Isolierfarbe mit Absperrwirkung

Unique Formula Identifier (UFI-Code):

17P8-M10H-V00M-93M3

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Lebenszyklusstadien**

PW Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender

Verwendungssektor

SU19 Bauwirtschaft

Produktkategorie

PC9a Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

Prozesskategorie

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC11 Nicht-industrielles Sprühen

PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

Umweltfreisetzungskategorie

ERC10b / ERC11b Breite Verwendung von Erzeugnissen mit hoher oder beabsichtigter Freisetzung

Erzeugniskategorie

AC0 Sonstiges

Verwendung des Stoffes / des Gemisches

Grundierung - Produkt für den industriellen und handwerklichen Gebrauch zur Beschichtung von Bauwerksoberflächen. Von allen anderen Verwendungen wird abgeraten.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Hersteller/Lieferant:**FIXIT AG
Im Schachen 416
5113 Holderbank AG
SchweizTel. +41 (0)62 887 51 51
Fax +41 (0)62 887 53 53
info@fixit.ch
fixit.ch**Auskunftgebender Bereich:**

Abteilung Produktsicherheit (werktags 8:00 - 16:00)

1.4 NotrufnummerToxikologisches Informationszentrum: +41/(0)44 - 251 51 51
Notruf (nur innerhalb der Schweiz): 145
Europäischer Notruf: 112

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 1)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

STOT RE 2 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

2.2 Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäss CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme

GHS02 GHS07 GHS08

Signalwort

Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Reaktionsprodukt von Xylol und Ethylbenzol

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P264 Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.

P370+P378 Bei Brand: Zum Löschen verwenden: Trockener Sand, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum.

Zusätzliche Angaben:

EUH208 Enthält Maleinsäureanhydrid, Fettsäuren, C14-18, mit Maleinsäure behandelt. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Nur für gewerbliche Anwender.

2.3 Sonstige Gefahren

Die Zubereitung enthält organische Lösemittel. Einatmen, Hautkontakt und Verschlucken von Lösemitteln, sowie Bildung leichtentzündlicher, explosionsfähiger Dampf-Luftgemische vermeiden. Wiederholter Hautkontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 2)

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.**vPvB:** Nicht anwendbar.

Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften

Die Mischung enthält keine Stoffe mit Eigenschaften, die die Funktion des endokrinen Systems stören.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung: Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische

Beschreibung:

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

Gefährliche Inhaltsstoffe:

EG-Nummer: 905-588-0 REACH: 01-2119486136-34	Reaktionsprodukt von Xylol und Ethylbenzol Bestehend aus: 1330-20-7 Xylol; 100-41-4 Ethylbenzol (> 10%) ⚠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304; ⚠ Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335	≥ 20 - < 30%
CAS: 13463-67-7 EINECS: 236-675-5 Indexnummer: 022-006-00-2 REACH: 01-2119489379-17	Titandioxid (< 1% Partikel ≤ 10µm, Anmerkung 10) Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	10 - 25%
CAS: 123-86-4 EINECS: 204-658-1 Indexnummer: 607-025-00-1 REACH: 01-2119485493-29	n-Butylacetat ⚠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ STOT SE 3, H336, EUH066	≥ 1 - < 10%
CAS: 14807-96-6 EINECS: 238-877-9 REACH: 01-2120140278-58	Talk (Mg ₃ H ₂ (SiO ₃) ₄) Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	5 - 10%
CAS: 67-63-0 EINECS: 200-661-7 Indexnummer: 603-117-00-0 REACH: 01-2119457558-25	Propan-2-ol ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	≥ 1 - < 10%
CAS: 85711-46-2 REACH: 01-2119976378-19	Fettsäuren, C14-18, mit Maleinsäure behandelt ⚠ Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317	≥ 0,1 - < 1%
CAS: 108-31-6 EINECS: 203-571-6 Indexnummer: 607-096-00-9 REACH: 01-2119463268-32	Maleinsäureanhydrid ⚠ Resp. Sens. 1, H334; ⚠ Skin Corr. 1B, H314; ⚠ Acute Tox. 4, H302; Skin Sens. 1, H317 Spezifische Konzentrationsgrenze: Skin Sens. 1A;H317: C ≥ 0,001 %	< 0,001%

Sonstige Inhaltsstoffe (>20%):

CAS: 3319-31-1 EINECS: 222-020-0 REACH: 01-2119487462-32	Tris(2-ethylhexyl)benzol-1,2,4-tricarboxylat	10 - 25%
--	--	----------

(Fortsetzung auf Seite 4)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 3)

Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

Anmerkung 10 (EU 2020/217): Die Einstufung als „karzinogen bei Einatmen“ gilt nur für Gemische in Form von Puder mit einem Gehalt von mindestens 1 % Titandioxid in Partikelform oder eingebunden in Partikel mit einem aerodynamischen Durchmesser von $\leq 10 \mu\text{m}$.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen



Erste Hilfe

Allgemeine Hinweise:

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall. Für Ersthelfer ist keine spezielle persönliche Schutzausrüstung erforderlich. Ersthelfer sollten aber den Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

Nach Einatmen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Betroffene Hautpartien mit Watte oder Zellstoff abtupfen und anschliessend gründlich mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen. Keine Lösemittel oder Verdünnung verwenden. UV Einstrahlung/Sonnenlicht vermeiden (Sensibilisierung). Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen nicht reiben, weil durch die mechanische Beanspruchung zusätzliche Augenschäden verursacht werden können. Gegebenenfalls Kontaktlinsen entfernen und das Auge sofort bei geöffnetem Lidspalt unter fliessendem Wasser mindestens 20 Minuten spülen. Falls möglich, isotonische Augenspüllösung (z.B. 0,9% NaCl) verwenden. Immer Arbeitsmediziner oder Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Bewusstsein Mund mit Wasser spülen und reichlich Wasser trinken. Arzt oder Giftnotrufzentrale konsultieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome und Wirkungen sind in Abschnitt 2 und 11 beschrieben.

Das Einatmen von Lösemitteln kann zu Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Betäubung und Bewusstlosigkeit führen. Langzeitige hohe Dosen können Koma und Tod zur Folge haben.

Gefahren

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK Wertes kann zu Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung. Längerer und wiederholter Kontakt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Augenreizungen und reversible Schäden verursachen

(Fortsetzung auf Seite 5)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 4)

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Wird ein Arzt aufgesucht, soll nach Möglichkeit dieses Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Grösseren Brand mit alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Gas/Dampf breitet sich am Boden aus - Zündgefahr.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Besondere Schutzausrüstung:

Falls erforderlich geeigneten Atemschutz verwenden und, je nach Brandgrösse, gegebenenfalls Vollschutzanzug tragen.

Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt. 8).

6.2 Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmässig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzkleidung tragen. Waschgelegenheit/Wasser zur Reinigung der Augen und der Haut sollte vorhanden sein. Personen, die zu Hauterkrankungen oder sonstigen Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut neigen, sollen nicht mit dem Produkt umgehen. Bei der

(Fortsetzung auf Seite 6)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 5)

Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Vor Hitze schützen.

Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Produkt im dichtverschlossenem Originalgebinde an einem gut belüfteten Ort kühl lagern. Bodenwanne ohne Abfluss vorsehen.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Vor Frost schützen. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Mindesthaltbarkeit:

Lagerfähigkeit (+5°C bis +25°C): Siehe Angabe auf dem Gebinde.

Lagerklasse: 3

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Reaktionsprodukt von Xylol und Ethylbenzol

IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 884 mg/m ³ , 200 ml/m ³ Langzeitwert: 442 mg/m ³ , 100 ml/m ³ Haut
---------------------------	--

13463-67-7 Titandioxid (< 1% Partikel ≤ 10µm, Anmerkung 10)

MAK (Schweiz)	Langzeitwert: 3 a mg/m ³ SSc;
---------------	---

123-86-4 n-Butylacetat

MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 720 mg/m ³ , 150 ml/m ³ Langzeitwert: 240 mg/m ³ , 50 ml/m ³ SSc;
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 723 mg/m ³ , 150 ml/m ³ Langzeitwert: 241 mg/m ³ , 50 ml/m ³

14807-96-6 Talk (Mg₃H₂(SiO₃)₄)

MAK (Schweiz)	Langzeitwert: 2 a mg/m ³ SSc;
SUVA (Schweiz)	Langzeitwert: 3 mg/m ³

(Fortsetzung auf Seite 7)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 6)

67-63-0 Propan-2-ol

MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 1000 mg/m ³ , 400 ml/m ³ Langzeitwert: 500 mg/m ³ , 200 ml/m ³ B SSc;
---------------	---

108-31-6 Maleinsäureanhydrid

MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 0,4 mg/m ³ , 0,1 ml/m ³ Langzeitwert: 0,4 mg/m ³ , 0,1 ml/m ³ S SSc;
---------------	--

DNEL-Werte

Reaktionsprodukt von Xylol und Ethylbenzol

Oral	Langzeitwirkung	12,5 mg/kg bw/d (Verbraucher)
Dermal	Systemisch - Langzeitwirkung	125 mg/kg bw/d (Verbraucher) 212 mg/kg bw/d (Arbeitnehmer)
Inhalativ	Systemisch - Langzeitwirkung	65,3 mg/m ³ (Verbraucher) 221 mg/m ³ (Arbeitnehmer)
	Systemisch - Kurzzeitwirkung	260 mg/m ³ (Verbraucher) 442 mg/m ³ (Arbeitnehmer)
	Lokal - Langzeitwirkung	65,3 mg/m ³ (Verbraucher) 221 mg/m ³ (Arbeitnehmer)
	Lokal - Kurzzeitwirkung	260 mg/m ³ (Verbraucher) 442 mg/m ³ (Arbeitnehmer)

3319-31-1 Tris(2-ethylhexyl)benzol-1,2,4-tricarboxylat

Oral	Langzeitwirkung	1,13 mg/kg bw/d (Verbraucher)
Dermal	Systemisch - Langzeitwirkung	11,25 mg/kg bw/d (Verbraucher) 22,5 mg/kg bw/d (Arbeitnehmer)
Inhalativ	Systemisch - Langzeitwirkung	0,98 mg/m ³ (Verbraucher) 3,97 mg/m ³ (Arbeitnehmer)

13463-67-7 Titandioxid (< 1% Partikel ≤ 10µm, Anmerkung 10)

Oral	Langzeitwirkung	700 mg/kg bw/d (Verbraucher)
Inhalativ	Systemisch - Langzeitwirkung	10 mg/m ³ (Arbeitnehmer)

14807-96-6 Talk (Mg₃H₂(SiO₃)₄)

Oral	Langzeitwirkung	160 mg/kg bw/d (Verbraucher)
	Kurzzeitwirkung	1.600 mg/kg bw/d (Verbraucher)
Dermal	Systemisch - Langzeitwirkung	21,6 mg/kg bw/d (Verbraucher) 43,2 mg/kg bw/d (Arbeitnehmer)
	Lokal - Langzeitwirkung	2,27 µg/cm ² (Verbraucher) 4,54 µg/cm ² (Arbeitnehmer)
Inhalativ	Systemisch - Langzeitwirkung	1,08 mg/m ³ (Verbraucher) 2,16 mg/m ³ (Arbeitnehmer)
	Systemisch - Kurzzeitwirkung	1,08 mg/m ³ (Verbraucher) 2,16 mg/m ³ (Arbeitnehmer)
	Lokal - Langzeitwirkung	1,8 mg/m ³ (Verbraucher) 3,6 mg/m ³ (Arbeitnehmer)
	Lokal - Kurzzeitwirkung	1,8 mg/m ³ (Verbraucher) 3,6 mg/m ³ (Arbeitnehmer)

67-63-0 Propan-2-ol

Oral	Langzeitwirkung	26 mg/kg bw/d (Verbraucher)
------	-----------------	-----------------------------

(Fortsetzung auf Seite 8)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 7)

Dermal	Systemisch - Langzeitwirkung	319 mg/kg bw/d (Verbraucher) 888 mg/kg bw/d (Arbeitnehmer)
Inhalativ	Systemisch - Langzeitwirkung	89 mg/m ³ (Verbraucher) 500 mg/m ³ (Arbeitnehmer)

85711-46-2 Fettsäuren, C14-18, mit Maleinsäure behandelt

Oral	Langzeitwirkung	1,67 mg/kg bw/d (Verbraucher)
Dermal	Systemisch - Langzeitwirkung	1,67 mg/kg bw/d (Verbraucher) 3,33 mg/kg bw/d (Arbeitnehmer)

108-31-6 Maleinsäureanhydrid

Inhalativ	Systemisch - Langzeitwirkung	0,4 mg/m ³ (Arbeitnehmer)
	Systemisch - Kurzzeitwirkung	0,8 mg/m ³ (Arbeitnehmer)
	Lokal - Langzeitwirkung	0,4 mg/m ³ (Arbeitnehmer)
	Lokal - Kurzzeitwirkung	0,8 mg/m ³ (Arbeitnehmer)

PNEC-Werte

Reaktionsprodukt von Xylol und Ethylbenzol

Süßwasser	0,327 mg/l (nicht spezifiziert)
Meerwasser	0,327 mg/l (nicht spezifiziert)
Boden	2,31 mg/kg (nicht spezifiziert)
Sedimente (Süßwasser)	12,46 mg/kg (nicht spezifiziert)
Sedimente (Meerwasser)	12,46 mg/kg (nicht spezifiziert)
Kläranlage	6,58 mg/l (nicht spezifiziert)

3319-31-1 Tris(2-ethylhexyl)benzol-1,2,4-tricarboxylat

Süßwasser	0,0003 mg/l (nicht spezifiziert)
Meerwasser	0,00003 mg/l (nicht spezifiziert)
Boden	0,095 mg/kg (nicht spezifiziert)
Sedimente (Süßwasser)	7,4 mg/kg (nicht spezifiziert)
Sedimente (Meerwasser)	0,74 mg/kg (nicht spezifiziert)
Kläranlage	0,0003 mg/l (nicht spezifiziert)

13463-67-7 Titandioxid (< 1% Partikel ≤ 10µm, Anmerkung 10)

Süßwasser	0,127 mg/l
Meerwasser	1 mg/l
Boden	> 100 mg/kg
Sedimente (Süßwasser)	> 1.000 mg/kg
Sedimente (Meerwasser)	100 mg/kg
Kläranlage	100 mg/l

14807-96-6 Talk (Mg₃H₂(SiO₃)₄)

Süßwasser	597,97 mg/l (nicht spezifiziert)
Meerwasser	141,26 mg/l (nicht spezifiziert)
Sedimente (Süßwasser)	31,33 mg/kg (nicht spezifiziert)
Sedimente (Meerwasser)	3,13 mg/kg (nicht spezifiziert)

67-63-0 Propan-2-ol

Süßwasser	140,9 mg/l
Meerwasser	140,9 mg/l
Boden	28 mg/kg
Sedimente (Süßwasser)	552 mg/kg
Kläranlage	2.251 mg/l

(Fortsetzung auf Seite 9)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 8)

85711-46-2 Fettsäuren, C14-18, mit Maleinsäure behandelt

Kläranlage	100 mg/l (nicht spezifiziert)
------------	-------------------------------

108-31-6 Maleinsäureanhydrid

Süßwasser	0,1 mg/l (nicht spezifiziert)
Meerwasser	0,01 mg/l (nicht spezifiziert)
Boden	0,042 mg/kg (nicht spezifiziert)
Sedimente (Süßwasser)	0,334 mg/kg (nicht spezifiziert)
Sedimente (Meerwasser)	0,033 mg/kg (nicht spezifiziert)
Kläranlage	44,6 mg/l (nicht spezifiziert)

Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

Reaktionsprodukt von Xylol und Ethylbenzol

BAT (Schweiz)	600 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure
---------------	---

67-63-0 Propan-2-ol

BAT (Schweiz)	25 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Aceton
	25 mg/l Untersuchungsmaterial: Vollblut Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Aceton

Zusätzliche Expositionsgrenzwerte bei möglichen Verarbeitungsgefahren:

Inhaltstoffe mit allgemeinem Staubgrenzwert

MAK (Schweiz)	Langzeitwert: 3 a 10 e mg/m ³
---------------	--

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemassnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor erneuter Verwendung gründlich reinigen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Waschgelegenheit am Arbeitsplatz vorsehen.

Atemschutz:



Bei unzureichender Belüftung Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 9)

Handschutz:



Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemässen Zustand prüfen. Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen. Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Mass zu reduzieren.

Handschuhmaterial:

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Polychloropren (Materialstärke $\geq 0,5$ mm ; Durchbruchzeit ≥ 480 min.)
Nitrilkautschuk (Materialstärke $\geq 0,35$ mm ; Durchbruchzeit ≥ 480 min.)
Butylkautschuk (Materialstärke $\geq 0,5$ mm ; Durchbruchzeit ≥ 480 min.)
Fluorkautschuk (Materialstärke $\geq 0,4$ mm ; Durchbruchzeit ≥ 480 min.)
Neopren (Materialstärke $\geq 0,5$ mm ; Durchbruchzeit ≥ 480 min.)
Handschuhe aus PE

Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

Nicht flüssigkeitsdichte Handschuhe aus Stoff, Leder oder ähnlichen Materialien.
Handschuhe aus Gummi
Handschuhe aus PVC

Augenschutz:



Bei Spritzgefahr dicht schliessende Schutzbrillen gemäss EN 166 verwenden.

Körperschutz:



Lösemittelbeständige Schutzkleidung

Risikomanagementmassnahmen:

Eine Unterweisung der Mitarbeiter in der korrekten Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung ist erforderlich, um die erforderliche Wirksamkeit sicherzustellen.

8.2.2. Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Restmengen verwenden oder sachgemäss entsorgen.

(Fortsetzung auf Seite 11)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 10)

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand	Flüssig
Aussehen:	
Form:	Flüssig
Farbe:	Gefärbt
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht sicherheitsrelevant
pH-Wert:	Gemisch ist unlöslich (in Wasser).
Zustandsänderung	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht bestimmt.
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Leichtentzündlich.
Flammpunkt:	16 °C
Oxidierende Eigenschaften:	Keine
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
Selbstentzündlichkeit:	Nicht bestimmt.
Dampfdruck:	Nicht bestimmt.
Dichte und/oder relative Dichte	
Dichte bei 20 °C:	1,24 g/cm ³
Teilchengröße:	
Viskosität:	
Kinematisch bei 20 °C:	> 20,5 mm ² /s
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Nicht bzw. wenig mischbar
Festkörpergehalt:	~ 46,0 %
Lösemittelgehalt:	
Organische Lösemittel:	65,7 %
VOC ohne Wasser (EG)	560,41 g/l
VOC mit Wasser (EG)	560,41 g/l
VOC mit Wasser (EG):	45,086 %
VOCV (CH)	45,076 %

9.2 Sonstige Angaben

Angaben über physikalische

Gefahrenklassen

Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse

mit Explosivstoff	Entfällt
Entzündbare Gase	Entfällt
Aerosole	Entfällt
Oxidierende Gase	Entfällt
Gase unter Druck	Entfällt
Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Entzündbare Feststoffe	Entfällt
Selbstersetzliche Stoffe und Gemische	Entfällt
Pyrophore Flüssigkeiten	Entfällt
Pyrophore Feststoffe	Entfällt

(Fortsetzung auf Seite 12)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 11)

Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische	Entfällt
Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	Entfällt
Oxidierende Flüssigkeiten	Entfällt
Oxidierende Feststoffe	Entfällt
Organische Peroxide	Entfällt
Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische	Entfällt
Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	Entfällt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, solange es sachgerecht und trocken gelagert wird.

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.

Reaktionen mit Säuren, Alkalien und Oxidationsmitteln.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

Weitere Angaben:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Reaktionsprodukt von Xylol und Ethylbenzol

Oral	LD ₅₀	3.523 mg/kg (Ratte) (EU Method B.1)
Dermal	LD ₅₀	12.000 mg/kg (Kaninchen) (Puplication 1962)
Inhalativ	LC ₅₀ (4h)	29.091 mg/l (Ratte) (EU Method B.2)

3319-31-1 Tris(2-ethylhexyl)benzol-1,2,4-tricarboxylat

Oral	LD ₅₀	> 2.000 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD ₅₀	> 2 mg/kg (Kaninchen)

(Fortsetzung auf Seite 13)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 12)

13463-67-7 Titandioxid (< 1% Partikel ≤ 10µm, Anmerkung 10)		
Oral	LD ₅₀ Carcinogenicity	> 5.000 mg/kg (Ratte) (OECD 425) (Maus) (ECHA Registrierungsdossier) no effects observed
Dermal	LD ₅₀	> 5.000 mg/kg (Kaninchen)
123-86-4 n-Butylacetat		
Oral	LD ₅₀	13.100 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD ₅₀	> 5.000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC ₅₀ (4h)	> 21 mg/l (Ratte)
14807-96-6 Talk (Mg₃H₂(SiO₃)₄)		
Oral	LD ₅₀ OECD 452 (Chronic toxicity studies)	> 5.000 mg/kg (Ratte) (OECD 423) 100 mg/kg /NOAEL (Ratte)
Dermal	LD ₅₀	> 2.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
67-63-0 Propan-2-ol		
Oral	LD ₅₀	5.045 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD ₅₀	12.800 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC ₅₀ (4h)	30 mg/l (Ratte)
85711-46-2 Fettsäuren, C14-18, mit Maleinsäure behandelt		
Oral	LD ₅₀	> 2.000 mg/kg (Ratte) (OECD 423)
Dermal	LD ₅₀	> 2.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
108-31-6 Maleinsäureanhydrid		
Oral	LD ₅₀	1.090 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD ₅₀	2.620 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC ₅₀ (4h)	> 4,35 mg/l (Ratte)

Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):
Reaktionsprodukt von Xylol und Ethylbenzol

Oral	OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity)	(Ratte) Negative
	OECD 473 (In vitro - Mutation)	(Hamster) Negative
	OECD 408 (Repeated dose oral toxicity 90d)	250 mg/kg bw/day /NOAEL (Ratte)
Inhalativ	OECD 412 (Subacute inhalation 28d)	3.515 mg/m ³ /NOAEC (Hund)
Reizwirkung auf die Haut	OECD 404	(Kaninchen) Not corrosive
Reizwirkung auf die Augen	OECD 405	(Kaninchen) Slightly irritating
Sensibilisierung	OECD 429 (LLNA)	(Maus) not sensitizing
	OECD 421 (Reproduction screening test)	(Ratte) Negative
	OECD 478 (Rodent dominant lethal test)	(Maus) Negative
3319-31-1 Tris(2-ethylhexyl)benzol-1,2,4-tricarboxylat		
Oral	OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity)	(Ratte) Negative

(Fortsetzung auf Seite 14)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 13)

Reizwirkung auf die Haut	OECD 471 (In vitro - Mutation, Ames-Test) OECD 408 (Repeated dose oral toxicity 90d) OECD 404	(Salmonella typhimurium) Negative 1.000 mg/kg bw/day /LOAEL (Ratte) (Kaninchen) GHS criteria not met
Reizwirkung auf die Augen	OECD 405	(Kaninchen) GHS criteria not met
Sensibilisierung	OECD 406 OECD 421 (Reproduction screening test)	(Meerschweinchen) GHS criteria not met 1.000 /NOEL (Ratte)
13463-67-7 Titandioxid (< 1% Partikel ≤ 10µm, Anmerkung 10)		
Oral	OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity)	(Ratte) no effects observed
Reizwirkung auf die Haut	OECD 404	(Kaninchen) not corrosive
Reizwirkung auf die Augen	OECD 405	(Kaninchen) not irritant
Sensibilisierung	OECD 429 (LLNA) OECD 421 (Reproduction screening test)	(Maus) not sensitizing (Ratte) no effects observed
14807-96-6 Talk (Mg₃H₂(SiO₃)₄)		
Oral	OECD 473 (In vitro - Mutation)	(Ratte) negative
Dermal	OECD 439 (Human skin model test)	(Human skin model) negative
Inhalativ	OECD 412 (Subacute inhalation 28d)	10,8 mg/m ³ /NOAEC (Ratte)
Reizwirkung auf die Haut	OECD 404	(Human skin model) negative
Reizwirkung auf die Augen	OECD 405	(Kaninchen) negative
Sensibilisierung	OECD 406 OECD 453 (Karzinogenität) OECD 416 (Two-Generation Reproduction) OECD 478 (Rodent dominant lethal test)	(Meerschweinchen) negative (Ratte) no effects observed (Kaninchen) negative (Ratte) negative
85711-46-2 Fettsäuren, C14-18, mit Maleinsäure behandelt		
Oral	OECD 471 (In vitro - Mutation, Ames-Test) OECD 422 (Repeated dose reproduction test)	(Salmonella typhimurium) negative 1.000 mg/kg bw/d /NOAEL (Ratte)
Reizwirkung auf die Haut	OECD 404	(Kaninchen) irritating

(Fortsetzung auf Seite 15)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 14)

Reizwirkung auf die Augen	OECD 405	(Kaninchen) irritating
Sensibilisierung	OECD 406	(Meerschweinchen) sensitizing
	OECD 474 (In vivo - Micro nucleous test)	(Maus) negative
108-31-6 Maleinsäureanhydrid		
Oral	OECD 476 (In vitro - Mutation)	(Hamster) negative
Inhalativ	OECD 412 (Subacute inhalation 28d)	0,01 mg/m ³ /LOAEC (Ratte)
Reizwirkung auf die Haut	OECD 404	(Kaninchen) corrosive
Reizwirkung auf die Augen	OECD 405	(Kaninchen) corrosive
Sensibilisierung	OECD 429 (LLNA)	(Maus) sensitizing
	OECD 475 (In vivo - Chromosome aberration test)	(Ratte) negative
	OECD 416 (Two-Generation Reproduction)	(Ratte) negative

An der Haut:

Verursacht Hautreizungen.

Am Auge:

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung:

Bei längerer Exposition ist eine sensibilisierende Wirkung durch Hautkontakt möglich. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei einmaliger Exposition (STOT SE):

Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei wiederholter Exposition (STOT RE):

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Praktische Erfahrungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Allgemeine Hinweise

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Subakute bis chronische Toxizität:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK Wertes kann zu Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung. Längerer und wiederholter Kontakt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt

(Fortsetzung auf Seite 16)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 15)

kann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Augenreizungen und reversible Schäden verursachen

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

Es liegen zur Zeit keine toxikologischen Bewertungen für das Produkt vor. Alle Angaben und Empfehlungen wurden aufgrund des Berechnungsverfahrens gemacht.

Reaktionsprodukt von Xylol und Ethylbenzol

LC ₅₀ (96h)	2,6 mg/l (Fisch)
EC ₅₀ (24h)	1 mg/l (Wirbellose - invertebrate)
EC ₅₀ (72h)	2,2 mg/l (Algen)
NOEC (42d)	> 1,3 mg/l (Forelle)
NOEC (7d)	0,96 mg/l (Wirbellose - invertebrate)
NOEC (28d)	16 mg/l (Mikroorganismen allgemein)

3319-31-1 Tris(2-ethylhexyl)benzol-1,2,4-tricarboxylat

LC ₅₀ (96h)	> 100 mg/l (Japanischer Reisfisch - oryzias latipes) (OECD 203)
EC ₁₀	1.000 mg/l (Aktivierter Klärschlamm)
EC ₅₀ (48h)	> 180 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna) (OECD 202)
NOEC (21d)	55,6 mg/kg (Wasserfloh - daphnia)
NOEC (96h)	> 0,00938 mg/l (Zebraabärbling - danio rerio) (OECD 234)

13463-67-7 Titandioxid (< 1% Partikel ≤ 10µm, Anmerkung 10)

LC ₅₀ (48h)	5,5 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna)
LC ₅₀ (96h Meerwasser)	> 10.000 mg/l (Fisch)
LC ₅₀ (96h Süßwasser) (statisch)	> 100 mg/l (Goldfisch) (OECD 203)
EC ₅₀ (48h)	> 1.000 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna) (ASTM Standard E729)
EC ₅₀ (72h)	5,83 mg/l (Alge - pseudokirchneriella subcapitata)
EC ₅₀ (3h)	> 1.000 mg/l (Belebtschlammorganismen) (OECD 209)
EC ₅₀ (7d)	> 100 mg/l (Lemna minor) (OECD 221)
NOEC (48h)	1 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna)
NOEC (21d)	> 10 mg/kg (Wasserfloh - daphnia magna) (OECD 202)
NOEC (28d) (statisch)	> 100 mg/l (Chironomus riparius) (OECD 219)
	Soil
NOEC (32d)	> 1 mg/l (Alge - scenedesmus quadricauda)
NOEC (8d)	> 1.000 mg/l (Zebraabärbling - danio rerio) (OECD 212)

14807-96-6 Talk (Mg₃H₂(SiO₃)₄)

LC ₅₀ (96h)	> 110.000 mg/l (Fisch) (EPI Suite v 4.1 / ECOSAR v 1.00)
LC ₅₀ (48h)	36.812 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna) (ECOSAR Program (v1.00))
LC ₀	1.459 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna) (EPI Suite v 4.0 / ECOSAR v 1.00)
	5.979 mg/l (Fisch) (ECOSAR Program (v1.00))

(Fortsetzung auf Seite 17)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 16)

67-63-0 Propan-2-ol

LC ₅₀ (24h)	9.714 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna)
LC ₅₀ (96h)	9.640 mg/l (Fettkopselritze - pimephales promelas)

108-31-6 Maleinsäureanhydrid

LC ₅₀ (96h)	75 mg/l (Regenbogenforelle - oncorhynchus mykiss)
EC ₁₀	10 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna)
	44,6 mg/l (Mikroorganismen allgemein)
EC ₅₀	11,8 - 74,32 mg/l (Algen)
EC ₅₀ (48h)	42,81 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna)

Akute Toxizität für aquatische Invertebraten

3319-31-1 Tris(2-ethylhexyl)benzol-1,2,4-tricarboxylat

EC ₅₀ (72h)	> 100 mg/l (Algen)
------------------------	--------------------

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Ein Teil der Komponenten ist biologisch abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Die Mischung enthält keine Stoffe mit Eigenschaften, die die Funktion des endokrinen Systems stören.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Literatur

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Ökotoxische Wirkungen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Verhalten in Kläranlagen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

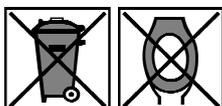
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht unverdünnt bzw. in grösseren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung:



Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Sonderabfallsammler übergeben oder zu Problemstoffsammelstelle bringen.

Gefahr der Umweltverschmutzung. Befolgen Sie die geltenden Vorschriften zum Thema Abfallentsorgung. Bewahren Sie unbenutzte Produkte und verschmutzte Verpackungen

(Fortsetzung auf Seite 18)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 17)

verschlossen auf. Behälter zur Abfallsammlung bereitstellen. Zur Entsorgung Fachbetrieb übergeben, der zur Durchführung solcher Tätigkeiten berechtigt ist. Eine Freisetzung des Produktes in die Umwelt verhindern. Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Darf nicht mit dem Siedlungsabfall entsorgt werden. Leere Gebinde können in einer Müllverbrennungsanlage energetisch genutzt oder bei entsprechender Klassifizierung auf einer Deponie gesammelt werden. Perfekt gereinigte Verpackungen können dem Recycling zugeführt werden.

Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (SR 814.610.1)

08 01 11: Farb- und Lackabfälle, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Klassierung: S = Sonderabfall

15 01 04: Verpackungen aus Metall

15 01 04 für die restentleerten Verpackungen

13.2 Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung:

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer ADR, IMDG, IATA

UN1263

14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung

ADR

1263 FARBE

IMDG

PAINT, MARINE POLLUTANT

IATA

PAINT

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR, IATA



**Klasse
Gefahrzettel**

3 Entzündbare flüssige Stoffe
3

IMDG



**Class
Label**

3 Entzündbare flüssige Stoffe
3

(Fortsetzung auf Seite 19)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 18)

14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA

II

14.5 Umweltgefahren

Marine pollutant:

Symbol (Fisch und Baum)

14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

Kemler-Zahl:

Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

EMS-Nummer:

33

Stowage Category

F-E, S-E

A

14.7 Massengutbeförderung gemäss Anhang

II des MARPOL-Übereinkommens und gemäss IBC-Code

Nicht anwendbar.

Transport/weitere Angaben:**ADR**

Begrenzte Menge (LQ)

5L

Freigestellte Mengen (EQ)

Code: E2

Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml

Höchste Nettomenge je Aussenverpackung: 500

ml

Beförderungskategorie

2

Tunnelbeschränkungscode

D/E

IMDG

Limited quantities (LQ)

5L

Excepted quantities (EQ)

Code: E2

Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml

Maximum net quantity per outer packaging: 500

ml

UN "Model Regulation":

UN 1263 FARBE, 3, II

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

822.115, Jugendarbeitsschutzverordnung - ArGV 5 und 822.115.2, Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche sind zu beachten.

ArGV 1 und 822.111.52, Verordnung des WBF über gefährliche und beschwerliche Arbeiten bei Schwangerschaft und Mutterschaft sind nicht zutreffend.

Richtlinie 2012/18/EU
Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I :

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Seveso-Kategorie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 5.000 t

Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 50.000 t

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3

Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

(Fortsetzung auf Seite 20)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 19)

VERORDNUNG (EU) 2019/1148

Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe

67-64-1	Aceton	3
---------	--------	---

Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern

67-64-1	Aceton	3
---------	--------	---

Nationale Vorschriften:

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Biozide Wirkstoffe 528/2012/EG):

Angaben auf Basis der Rezeptur und der Informationen zu den Rohstoffen aus der Lieferkette.

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Klassierung nach 2004/42/EG:

Entfällt.

Wassergefährdungsklasse:

Klasse B (Selbsteinstufung): Schwach wassergefährdend

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

·Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission

·Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

·Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

·Verordnung (EG) 1013/2006 über die Verbringung von Abfällen

·Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen - Chemikalienverordnung ChemV (813.11)

·Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen - Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung ChemRRV (814.81)

·Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (822.115.2)

·Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen VOCV (814.018)

·Luftreinhalte-Verordnung LRV (814.318.142.1)

·Verordnung über den Schutz vor Störfällen - Störfallverordnung StfV (814.012)

·Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (814.610.1)

·Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten - Verordnung über die Unfallverhütung VUV (832.30)

·Grenzwerte am Arbeitsplatz SUVA (MAK-Werte, BAT-Werte, Grenzwerte für physikalische Einwirkungen)

(Fortsetzung auf Seite 21)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 20)

VOC (EU) 45,086 %**VOCV (CH)** 45,076 %**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Gründe für Änderungen

* Daten gegenüber der Vorversion geändert.

Relevante Sätze:

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Schulungshinweise:

Zusätzliche Schulungen, die über die vorgeschriebene Unterweisung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen hinausgehen, sind nicht erforderlich.

Datenblatt ausstellender Bereich:

Abteilung Produktsicherheit (+43/(0)5522-41646-0 / klaus.ritter@fixit-gruppe.com)

Ansprechpartner:

Dr. Klaus Ritter

Datum der Vorgängerversion: 10.04.2024**Versionsnummer der Vorgängerversion:** 4**Abkürzungen und Akronyme:**

MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration (maximum concentration of a chemical substance in the workplace, Austria/Germany)
 PBT: persistent, bioaccumulative and toxic properties
 vPvB: very persistent, bioaccumulative properties
 ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 IATA: International Air Transport Association
 GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
 CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
 VOCV: Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)
 VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)
 DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
 PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
 LC50: Lethal concentration, 50 percent
 LD50: Lethal dose, 50 percent
 PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

(Fortsetzung auf Seite 22)

Klisko Isoliergrund

(Fortsetzung von Seite 21)

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
ATE: Acute toxicity estimate values (Schätzwerte Akuter Toxizität)
Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2
Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3
Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4
Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B
Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
Resp. Sens. 1: Sensibilisierung der Atemwege – Kategorie 1
Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2
Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1

Sonstige Informationen:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produkts und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

CH